Feiern und Feuern: Großkraftwerk weiht neuen Kohle-Block ein (Mannheim)

MANNHEIMER MORGEN

Unabhängige Tageszeitung

Stadtausgabe

So telefonieren Sie günstig (S.4)

Heute im www.morgenweb.de
Forum: Die Marathon-Absage

Montag, 22. Mai 2006 D 4624
61. Jahrgang / Nr. 117 / € 1,10

Sturm fegt über Deutschland

Ein Toter und viele Verletzte

Hamburg/Mannheim. Ein Unwetter mit Sturm und Orkanböen ist in der Nacht zum Sonntag über weite Teile Deutschlands hinweggefegt. In Hameln in Niedersachsen wurde dabei ein 71-jähriger Mann aus Bielefeld (Nordrhein-Westfalen) von einem herabstürzenden Ast erschlagen. Schäden durch umstürzende Bäume, voll gelaufene Keller sowie Behinderungen im Zugverkehr gab es nach Polizeiangaben vor allem in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Mittelhessen und Nordbayern. Zahlreiche Menschen wurden verletzt. Auch in Belgien und Frankreich sorgten Regen und Sturm für Sachschäden und Verkehrsbehinderungen.

In Mannheim hielt das Unwetter die Feuerwehr bis gestern in Atem, zahlreiche entwurzelte Bäume mussten beiseite geräumt werden. Zwei Personen wurden leicht verletzt. Wegen der erst abends abgesagten Marathon-Veranstaltung, die Opfer des Sturms geworden war, gab es auch Behinderungen im Bus-, Bahn- und Autoverkehr. dpa/lang

▶ Berichte Seite 16 und Mannheim



Schwere Schäden richteten die Unwetter am Samstag auch in der Region an. In Südhessen geriet dieses Auto zwischen Hüttenfeld und Viernheim unter einen umstürzenden Baum. Der Fahrer hatte Glück im Unglück – er blieb unverletzt. Bild: Schwetasch

Auf einen Blick

Wachdienste setzen auf WM

Die Sicherheitsbranche erhofft sich durch die Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland eine Sonderkonjunktur. Neben Stadien werden auch Hotels bewacht.

▶ Seite 4

Mehdorn kriegt die „Auster“

Die Journalistenvereinigung Netzwerk Recherche hat Bahnchef Hartmut Mehdorn die „Verschlossene Auster“ wegen restriktiver Informationspolitik verliehen.

▶ Seite 4

„Jugend forscht“-Sieger geehrt

Die Gewinner des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend forscht“ sind für ihre Projekte – wie der Analyse des Flugverhaltens von Bällen – ausgezeichnet worden.

▶ Seite 15

Speyer mit Zugkraft

Der Rheinland-Pfalz-Tag, der gestern in Speyer mit einem großen Festzug und einer Lasershow zu Ende ging, lockte nach Angaben der Veranstalter 320 000 Besucher.

▶ Seite 27

Herzog überzeugt noch mal

Mit seiner letzten Inszenierung am Mannheimer Nationaltheater hat der scheidende Schauspieldirektor Jens-Daniel Herzog noch einmal überzeugen können.

▶ Seite 32

„Aida“ im Stadionformat

Verdis „Aida“ in der Mannheimer SAP-Arena: Die Ausstattungsoper überzeugte mit eigenwilligem Charme, wenn auch nicht so sehr durch musikalische Leistung.

▶ Seite 32

Weiter Kurz gegen Mentrup

Trotz einer 11:4-Empfehlung durch den Mannheimer SPD-Kreisvorstand für den OB-Kandidaten Peter Kurz will Kontrahent Frank Mentrup noch nicht aufgeben.

▶ Mannheim

Zahl der Neonazis steigt weiter an

Berlin. Der brutale Überfall auf einen türkischstämmigen Politiker der Berliner Linkspartei hat die Debatte über gewalttätige Fremdenfeindlichkeit in Deutschland zusätzlich angefacht. Wie aus dem Verfassungsschutzbericht der Bundesregierung hervorgeht, nahm die Zahl der Neonazis und gewaltbereiten Rechtsextremisten im Vorjahr nochmals zu. Das Bundesamt für Verfassungsschutz registrierte einen Anstieg der Zahl der Neonazis von 3800 im Jahr 2004 auf 4100 im vergangenen Jahr. Die Zahl der gewaltbereiten Rechtsextremisten erhöhte sich von 10 000 auf 10400, wie eine Sprecherin des Innenministeriums gestern bestätigte. Die Zahl der Rechtsextremen insgesamt ging dagegen leicht zurück – von 40 700 auf rund 39 000. dpa

▶ Kommentar und Bericht Seite 2

Struck: Speck im System abbauen

SPD-Fraktionschef will bei Ärzten, Apothekern und Pharma-Industrie massiv sparen

Berlin. Mit kräftigen Einschnitten durch die geplante Gesundheitsreform müssen nach den Worten von SPD-Fraktionschef Peter Struck die Ärzte, Apotheker und Arzneimittelhersteller rechnen.

„Die Koalition muss in dieser Frage Mut vor Fürstenthronen beweisen“, sagte Struck. „Ich rechne mit einem Proteststurm von Ärzten, Apothekern und Pharma-Industrie, weil wir gewachsene Besitzstände und Pfründe angreifen werden.“ Der „Speck im System“ müsse aber konsequent abgebaut werden.

Die Gesundheitspolitiker der Koalition erwägen nach Medienberichten eine Umschichtung von Arzthonoraren zu Gunsten von Medizinern, die sich in abgelegenen Regionen niederlassen. Ärztepräsident Jörg-Dietrich Hoppe lehnte dies umgehend ab. Erwogen wird auch, für den Arbeitgeberbeitrag zur Krankenkasse die Beitrags-Bemessungsgrenze aufzuheben und so Mehreinnahmen von den Betrieben zu kassieren. Diese Idee wiesen die Arbeitgeber gestern strikt zurück.

Struck forderte den Koalitionspartner CDU/CSU auf, bei den bevorstehenden Kürzungen mitzuziehen. Weil es in kaum einem Bereich so viele Lobbyisten gebe wie im Gesundheitswesen, „müssen SPD und Union sich unterhaken, standhaft sein und ihre Beschlüsse durchsetzen“. Besonders wandte sich Struck gegen die zuletzt drastisch gestiegenen Kosten für Arzneimittel. Sie seien im ersten Quartal um 500 Millionen Euro stärker angewachsen als geplant. „Dagegen muss die Koalition wirksame Beschlüsse fassen“, verlangte der SPD-Fraktionschef. „Die Kosten für Arzneimittel müssen runter.“

Nach Vorstellungen der Gesundheitsexperten der Koalition sollen Ärzte, die in bereits überversorgten Großstädten eine Praxis eröffnen, künftig Honorarabschläge hinnehmen. Das berichtete die „Süddeutsche Zeitung“. Betroffen wären München, das Rhein-Main-Gebiet und der Raum Köln. In strukturschwachen ländlichen Gebieten sollten hingegen Zuschläge gezahlt werden. Hoppe lehnte Kürzungen ab, begrüßte aber die Zuschläge. dpa/eB

▶ Kommentar Seite 2

Gewinnzahlen 20/06

Lotto: 10 – 19 – 25 – 40 – 42 – 49; Zusatzzahl: 5, Superzahl: 7.
Spiel 77: 0 4 3 7 6 3 3.
Super 6: 6 8 7 5 2 3.
13-er-Wette: 0 – 2 – 2 – 1 – 2 – 2 – 2 – 2 – 1 – 2 – 1 – 1 – 2.
6 aus 45: 17 – 20 – 24 – 27 – 29 – 42; Zusatzspiel: 1. (Ohne Gewähr)

▶ Weitere Zahlen „Aus aller Welt“

Schmidbauer unter Druck

Bespitzelungs-Affäre: BND-Vorschriften werden verschärft

Berlin. In der BND-Spitzelaffäre ist der ehemalige Geheimdienstkoordinator Bernd Schmidbauer durch einen Bericht über seine angebliche Mitwisserschaft unter Erklärungsdruck geraten. Laut „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ wird er von einem früheren hohen Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes (BND) beschuldigt, während seiner Amtszeit von 1991 bis 1998 doch von der Abschöpfung und Observierung der Journalisten gewusst zu haben. Der heutige CDU-Bundestagsabgeordnete kündigte rechtliche Schritte gegen die Zeitung an. „Weder das Bundeskanzleramt noch ich in meinem damaligen Amt als Staatsminister beim Bundeskanzler hatten Kenntnis über diese Vorgänge“, erklärte Schmidbauer.

Als Konsequenz aus der Affäre um die Bespitzelung von Journalisten will die Bundesregierung die Dienstvorschriften für den BND verschärfen. Bis Anfang Juni solle eine Vorlage erarbeitet werden, die insbesondere die Informationspflicht des Auslandsgeheimdienstes festschreiben soll, berichtet heute die „Süddeutsche Zeitung“. „Es wird dann festgelegt werden, wer wen in welchem Falle und zu welchem Zeitpunkt informieren muss – bis hinauf zum Kanzleramt“, zitiert das Blatt einen hohen Sicherheitsbeamten. Ein Sprecher der Bundesregierung verwies lediglich auf die Stellungnahme zum BND-Bericht, die am Mittwoch dem Parlamentarischen Kontrollgremium vorgelegt werden soll.

Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) sagte, er habe erst 2005 von den Bespitzelungen erfahren. Als Kanzleramtschef habe er damals sofort interne Untersuchungen beim BND angeordnet. dpa

Grand Prix wird zur Monstershow

Athen. Monströse Überraschung beim Eurovision Song Contest: Mit krachendem Monsterrock hat Finnland am Samstagabend den 51. Grand Prix gewonnen. Die als Geheimfavorit gehandelte deutsche Band Texas Lightning kam mit dem Country-Song „No No Never“ nur auf Platz 15. In der Drei-Stunden-Show in Athen ragte die finnische Heavy-Metal-Band Lordi mit ihren schaurigen Monstermasken, martialischen Kostümen und heulenden Gitarren klar aus der Masse der 24 Teilnehmerländer heraus. Ihr Song „Hard Rock Hallelujah“ bekam fast aus jedem der 38 stimmberechtigten Eurovisions-Länder hohe Punktzahlen. Damit fuhren die Rocker den ersten Sieg für Finnland in 50 Jahren Grand-Prix-Geschichte ein. dpa

▶ Kommentar und Bericht Seite 16



Blumen für Sänger Lordi der gleichnamigen Band nach dem Grand-Prix-Sieg. Bild: dpa

Das Wetter

Schauer

Lockere bis starke Bewölkung mit Schauer- und Gewitterneigung. Tageswerte bis 23 Grad.

▶ Aus aller Welt

Sport vom Wochenende



Marcus Ehning trumpfte beim CHIO in Aachen auf. Bild: dpa

Ehning siegt in Aachen

Springreiter Marcus Ehning hat beim CHIO erstmals den Großen Preis von Aachen gewonnen. Der Weltranglistenerste aus Borken siegte mit Küchengirl im Stechen und strich 76 000 Euro Prämie ein.

▶ Seite 9

Nationalelf muss schwitzen

Mit dem Umzug von Sardinien nach Genf beginnt für die Fußball-Nationalmannschaft die heiße Phase der WM-Vorbereitung. „Das wird hart für die Spieler“, sagte Bundestrainer Jürgen Klinsmann.

▶ Seite 8

Bach führt den DOSB

Nach der Fusion des NOK und des DSB zum Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ist der Tauberbischofsheimer Thomas Bach wie erwartet zum ersten DOSB-Präsidenten gewählt worden.

▶ Seite 10

2:1-Erfolg über Italien

Mit einem 2:1-Pflichtsieg über Italien ist das deutsche Tennisteam in den World Team Cup in Düsseldorf gestartet. Dabei verletzte sich Philipp Kohlschreiber, sein weiterer Einsatz ist ungewiss.

▶ Seite 10

Hohe Erwartungen an Merkel in China

Berlin/Peking. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat gestern ihre mit hohen Erwartungen der Wirtschaft und von Menschenrechtsorganisationen verbundene erste China-Reise angetreten. Das Tauziehen um das iranische Atomprogramm stand ebenso im Mittelpunkt der Gespräche wie der Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen. Menschenrechtsgruppen appellierten an die Kanzlerin, Chinas Führung heute in Peking zu mehr demokratischen Freiheiten aufzufordern. Nach ihren Besuchen in den USA und in Russland schließt Merkel in Peking die Reihe der Antrittsbesuche bei den drei großen Weltmächten ab. Die Bundeskanzlerin trifft in Peking Regierungschef Wen Jiabao und Staats- und Parteichef Hu Jintao. dpa

▶ Kommentar und Bericht Seite 2

Service

Familienanzeigen Seite 28
Fernsehen 30

Zustellung und private ☎ 0621/392-1415
Anzeigenannahme 🖷 0621/392-1400
Mo-Fr 7-17, Sa 8-12, So 9-12
e-mail-Adresse Kundenservice@mamo.de
MM im Internet www.morgenweb.de
Morgenforum P3, 4-5 ☎ 0621/392-01
Fressgasse 🖷 0621/392-1717
Mo-Mi 8.30-18; Do+Fr 8.30-19; Sa 8.30-13
Morgenforum O 6, 1 ☎ 0621/17858-30
Mo-Fr 10-19; Sa 10-18 🖷 0621/17858-33

4 190462 401104 10121